

Parlamentarischer Vorstoss

2020/625

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Für eine zeitgemässe und fortschrittliche Steuererklärung
Urheber/in:	Saskia Schenker
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bader Rüedi, Blatter, Burgunder, Dätwyler, Degen Stefan, Dürr, Eugster, Frey, Hiltmann, Inäbni, Jeanneret-Gris, Kaufmann Andrea, Lurf, Schinzel, Stückelberger, Vogt-Düring
Eingereicht am:	19. November 2020
Dringlichkeit:	—

Als Grundstein für den Schritt in Richtung «digitale Verwaltung der Zukunft» wurde im Kanton Baselland eine umfassende Digitalisierungsstrategie mit Umsetzungsprogramm erarbeitet. Die Steuererklärung kann heute zwar bereits über EasyTax online ausgefüllt werden und es sind weitere Verbesserungen vorgesehen wie die Einführung eines elektronischen Steuerkontos, die Verbesserung der Online-Anträge im Steuerbereich und die automatische Übermittlung von Steuerbescheinigungen an die Steuerverwaltung. Leider sind aber die Modernisierung der Benutzeroberfläche und eine moderne, einfache Nutzerführung mit einfachen, technischen Erläuterungen nicht Teil der aktuellen Strategie. Die Nutzerführung entspricht nicht dem, was heute möglich ist. Weiter wird auf Bundesebene bald eine Vorlage zu elektronischen Verfahren im Steuerbereich verabschiedet. Damit will der Bundesrat die Verpflichtung zur Unterzeichnung der elektronisch eingereichten Steuererklärung aufheben. Zudem möchte die vorberatende Kommission den Kantonen nicht nur unverbindlich die Möglichkeit geben, sondern sie definitiv aufzufordern, den Steuerpflichtigen neben dem schriftlichen Verfahren auch ein rein elektronisches Verfahren anzubieten.

Gerade junge steuerpflichtige Einwohnerinnen und Einwohner, welche die Steuererklärung zum ersten Mal ausfüllen, wundern sich über die Art der Benutzeroberfläche und der technischen Erläuterungen, aber auch über die Schritte, die weiterhin analog zu erfolgen haben. Bei einer derart wichtigen und jede Einwohnerin, jeden Einwohner betreffenden Aufgabe, ist es zentral, neue Gefässe zu schaffen, die der Digitalisierung und somit der jüngeren Generation Rechnung tragen. Dabei ist zu beachten und anzustreben, dass die Steuererklärung auch künftig von jeder Person selbst ausgefüllt werden kann, unabhängig von Schulbildung und Komplexität der eigenen steuerrechtlichen Situation.

Ich bitte den Regierungsrat entsprechend, den Anliegen der Jungfreisinnigen und mir nachzukommen und zu prüfen und berichten, wie die E-Steuererklärung der Zukunft aussehen soll und wie sowohl Programm als auch Nutzerführung sowie technische Erläuterungen nutzerfreundlich weiterentwickelt werden können. Der Kanton Baselland soll eine Vorreiterrolle beim Angebot des rein elektronischen Verfahrens für Steuerpflichtige übernehmen.
